

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2015/1879-51
Federführend: 51 Stadtjugendamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	06.10.2015
		Referent:	Haupt Ralf
Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
19.11.2015	Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Vertrauliche Geburt

Am 1. Mai 2014 trat das „Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“ in Kraft.

Der Gesetzgeber macht damit schwangeren Frauen, die ihre Schwangerschaft verdrängen oder verheimlichen und ihr Kind anonym entbinden wollen, ein gesetzlich geregeltes Angebot.

Wichtigstes Ziel des Gesetzes ist es, Kindstötungen und Kindesaussetzungen zu minimieren und zu verhindern.

Vier bedeutsame Kernpunkte für das Gelingen der Umsetzung in der Praxis sollen im Folgenden herausgegriffen werden:

1. Niederschwelligkeit (damit möglichst viele Frauen das neue Angebot auch annehmen).
2. Sicherstellen der Anonymität,
3. Kosten
4. Sicherstellen des „Grundrechtes auf Kenntnis seiner Herkunft“ für das Kind
5. Verfahrensablauf: Zusammenarbeit der Kooperationspartner vor Ort.
6. Öffentlichkeitsarbeit (Informationskampagnen des Bundes).

1. Niederschwelligkeit:

Um die Niederschwelligkeit des neuen Angebotes zu gewährleisten, hat der Gesetzgeber die Beratung zur vertraulichen Geburt und die Begleitung der schwangeren Frau bei den örtlichen Schwangerenberatungsstellen angesiedelt. Sie erfolgt nach §§ 3, 8 SchKG von speziell geschulten Beraterinnen. In Bamberg bei Pro Familia, Donum Vitae und der Katholischen Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen.

2. Sicherstellen der Anonymität:

- Die leibliche Mutter muss ihre Persönlichkeitsdaten **nur** der geschulten Fachkraft der Schwangerenberatungsstelle offenbaren, welche zur Geheimhaltung verpflichtet ist.
- Die schwangere Frau wählt ein Synonym, unter welchem sie auch in der Entbindungsklinik angemeldet wird.
- Ihre Persönlichkeitsdaten werden versiegelt und beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) in einem Briefumschlag sicher verwahrt.
- Sie hat des Weiteren nach der Geburt bis zum Adoptionsabschluss die Möglichkeit, ihr Kind zu sich zurückzuholen.

3. Kosten:

- Kosten, die im Zusammenhang mit der Geburt sowie der Vor- und Nachsorge entstehen, trägt der Bund (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben in Köln).
- Die Krankenkasse der zukünftigen Adoptiveltern übernimmt die Kosten für den Aufenthalt des Säuglings in der Kinderklinik.

4. Sicherstellen des „Grundrechtes auf Kenntnis seiner Herkunft“ für das Kind

Das Wissen um die eigene Herkunft ist in der BRD ein Grundrecht und für die Identitätsfindung eines jeden Menschen von großer Bedeutung.

Die vertrauliche Geburt als neue Adoptionsform stellt sicher, dass die betroffenen Kinder ihre Herkunft klären können:

- Die persönlichen Daten der Mutter dürfen nach frühestens 16 Jahren, und dann nur vom Kind, eingesehen werden.
Im Unterschied zur Babyklappe und zur anonymen Geburt ist dies ein wichtiger Vorteil für die adoptierte Person: sie wird davor bewahrt, in Unwissenheit über ihre Abstammung leben zu müssen.

5. Verfahrensablauf: Zusammenarbeit der Kooperationspartner vor Ort:

Der Verfahrensablauf und die Zusammenarbeit der Kooperationspartner bei der Durchführung einer vertraulichen Geburt wurden vom Gesetzgeber geregelt.

Ausführliche Informationen über den vorgesehenen Vermittlungsverlauf sind der beigefügten Powerpoint Präsentation zu entnehmen.

Die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter Bamberg und Forchheim initiierte Ende Juli 2014 ein erstes Kooperationstreffen mit den bei einer vertraulichen Geburt vor Ort beteiligten Kooperationspartnern (z.B. Kliniken, Standesämter, Schwangerenberatungsstellen, Jugendämter) aus Bamberg Stadt, Forchheim und Bamberg Landkreis, um rechtzeitig notwendige Strukturen und Absprachen für die Zusammenarbeit zu diskutieren und abzustecken.

Die Adoptionsvermittlungsstelle des Jugendamtes ist bei der Durchführung einer vertraulichen Geburt mit folgenden Aufgaben betraut:

- Inobhutnahme des Neugeborenen nach seiner Geburt
- Betreuung und Begleitung des Kindes während seines Klinikaufenthaltes
- Vermittlung des Kindes zu geeigneten und überprüften Adoptiveltern
- Beantragung einer Vormundschaft für das Kind
- Begleitung der Adoptivfamilie während der circa einjährigen Adoptionspflegezeit
- Vorbereitung des rechtlichen Adoptionsabschlusses

Bislang haben sich in Deutschland über 90 Frauen in ihrer besonderen Konfliktsituation für eine vertrauliche Geburt entschieden. Am 02.06.2015 kam es zu einer ersten vertraulichen Geburt im Klinikum Bamberg. Die betroffene leibliche Mutter wurde dabei von einer Schwangerenberatungsstelle in Ingolstadt beraten, hatte als Entbindungsort aber Bamberg ausgewählt.

Das Kind kam gesund zur Welt und wurde von der Adoptionsvermittlungsstelle des Stadtjugendamtes Bamberg zu geeigneten und überprüften Adoptiveltern vermittelt.

Die leibliche Mutter meldete sich circa einen Monat nach der Geburt erneut bei ihrer zuständigen Schwangerenberatungsstelle in Ingolstadt mit dem Wunsch, ihr Kind zu sich zurückzuholen. Den entscheidenden Schritt, dies vor dem zuständigen Amtsgericht zu konkretisieren, tat sie bis heute jedoch nicht.

Die Adoptiveltern sind nun entsprechend beunruhigt. Begleitet von der Fachkraft der Adoptionsvermittlungsstelle und dem Vormund des Kindes versuchen sie ihre Sorge bezüglich einer möglichen Rückführung des Säuglings zur leiblichen Mutter in den Griff zu bekommen und bis zum Adoptionsabschluss in circa einem Jahr einen beruhigten Familienalltag mit ihrer Adoptivtochter zu leben.

Abschließend kann festgestellt werden, dass die Kooperationspartner in Bamberg bei der Bearbeitung dieser ersten Freigabe eines Kindes im Rahmen einer vertraulichen Geburt sehr gut zusammenarbeiteten. Ein zweites Vernetzungstreffen ist nun in Planung, um anhand der gemachten Erfahrungen die Abläufe weiter zu optimieren.

6. Öffentlichkeitsarbeit:

Die neue Hilfeform wird vom Bund durch Broschüren, Infomaterial und in den Medien bekannt gemacht. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat außerdem ein zentrales Hilfetelefon „Schwangere in Not“ geschaffen, welches seit Inkrafttreten des Gesetzes rund um die Uhr anwählbar ist. Umfassende Informationen stehen leicht verständlich auch im Internet zur Verfügung (www.geburt-vertraulich.de und www.schwanger-und-viele-fragen.de).

Hier kann eine erste Kontaktaufnahme und Beratung per E-Mail und Chat erfolgen.

II. Beschlussvorschlag

Der Sitzungsvortrag hat zur Kenntnis gedient.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage:

ppt.-Präsentation

Verteiler:

**Gesetz zum Ausbau der Hilfen
für Schwangere und zur Regelung
der vertraulichen Geburt**

(In Kraft seit 01.05.2014)

- Umsetzung in der Praxis -

Vertrauliche Geburt als eine mögliche (neue) Adoptionsform



Inlandsadoption

ermöglicht verschiedene Adoptionsformen:

- Inkognito-Adoption
- Halboffene Adoption
- Offene Adoption
- Vertrauliche Geburt (seit 01.05.2014 möglich)
- Anonyme Geburt
- Babyklappe

ADOPTION

Vertrauliche Geburt

Kernpunkte des Gesetzes

**Ausbau der Hilfen
für Schwangere mit
Anonymitätswunsch**

**Legalisierung der
„anonymen“
Geburtsformen**

Schutz der Vertraulichkeit für die leibliche Mutter

Schutz des Kindes

Evaluation des Gesetzes

ADOPTION

Vertrauliche Geburt

Ziele des Gesetzes

Verhinderung von Kindesaussetzungen und Kindestötungen

- ❖ **niederschwelliges Angebot** für schwangere Frauen
- ❖ **anonyme medizinische Begleitung** für Mutter und Kind
- ❖ Sicherung der **Rechte des Kindes (Herkunft)**
- ❖ **Rechts- und Handlungssicherheit**
für Schwangere, Beratungsstellen, Kliniken, Behörden

Kooperationspartner



Aufgaben der Kooperationspartner vor Ort

Schwangerenberatungsstelle

Federführende Beratung

Informiert über

- Pseudonym der Mutter
- voraussichtlichen
Geburtstermin
- ausgewählte
Geburtshilfeeinrichtung

Geburtsklinik

Erhält Anmeldung der Schwangeren mit Pseudonym der Mutter und Vornamen des Kindes

Benachrichtigt Kooperationspartner über Geburt des Kindes

Standesamt

Legt den Namen des Kindes fest

Beurkundet die Geburt

Meldet an die BAFzA

ADOPTION

Vertrauliche Geburt

Die besondere Rolle der Schwangerenberatungsstellen

Nur speziell geschulte Fachkräfte!

In Bamberg

- Pro Familia (Frau Freya Zechmair)
- Donum Vitae (Frau Margit Steger – Böhnlein)
- Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen (Frau Inge Hoock)

Ablauf der vertraulichen Geburt



Beratung im Sinne einer Stufenlösung

1. über **Hilfsangebote** bei einem **Leben mit Kind**
2. über die **Vorteile** einer herkömmlichen Adoptionsvermittlung
3. über eine **vertrauliche Geburt:**
 - Ablauf des Verfahrens
 - Rechte von Kind und Vater
 - Wiedererlangung der Rechte am Kind

Die Beratung sollte in Kooperation mit der Adoptionsvermittlungsstelle erfolgen.
(§25 Abs. 4 SchKG n.F.)

Ablauf der vertraulichen Geburt



Entscheidung für eine vertrauliche Geburt :

➤ Schwangere

- **wählt:** Vor- und Familiennamen als Pseudonym
- **kann wählen:** Männlichen und weiblichen Vornamen für Kind

➤ Schwangerenberatungsstelle

- Nimmt **Herkunftsnachweis** auf
- Nachweis kommt in **Umschlag**; wird versiegelt
- **Vermerk** auf dem Umschlag: „Inhalt: Herkunftsnachweis“
 - Pseudonym der Frau
 - Geburtsort und –datum des Kindes
 - Name und Anschrift der Geburtseinrichtung bzw. –person
 - Anschrift der Schwangerenberatungsstelle
- **Meldung** der bevorstehenden Geburt **an Kooperationspartner**

Ablauf der vertraulichen Geburt



Aufgaben der Kooperationspartner

Geburtshilfeeinrichtung

Meldet nach der Geburt an

Beratungsstelle:

Geburtsdatum und -ort

Standesamt:

Geburtsdatum und -ort und Pseudonym

Zuständiges Jugendamt:

Geburtsdatum und -ort

Jugendamt

- Nimmt Säugling in Obhut
- Vermittelt an Adoptivfamilie
- Beantragt Vormundschaft
- Begleitet ca. einjährige Adoptionspflegezeit
- Begleitet Adoptionsabschluss

Ablauf der vertraulichen Geburt



Aufgaben der Kooperationspartner

Standesamt

- Bestimmt (Vor-) und Familiennamen
- beurkundet Vor- und Familiennamen des Kindes
- Meldet Beurkundung an BAFzA

Schwangerenberatungsstelle

- Ergänzt Angaben über die Geburt auf dem Herkunftsnachweis
- schickt diesen an das BAFzA

Ablauf der vertraulichen Geburt



Aufgaben der Kooperationspartner

BafzA

Vermerkt Namen des Kindes auf
Herkunftsnachweises

Lagert Umschlag

Einsichtsrecht des Kindes ab dem
16. Geburtstag

Nachrichten der Mutter an das Kind:

Beratungsstelle

leitet Nachrichten der Mutter für
das Kind

an die Adoptionsvermittlungsstelle
und/oder an das BAFzA weiter



Kostenübernahme



Der Bund (BAFzA)

- übernimmt Kosten für die Entbindung
- und für Vor- und Nachsorge der Mutter

Die Krankenkasse der zukünftigen Adoptiveltern

- übernimmt im Optimalfall den Aufenthalt des Säuglings in der Kinderklinik

ADOPTION

Vertrauliche Geburt

Rücknahme des Kindes durch die Mutter

- längstens bis zum Adoptionsbeschluss
- Ist möglich, wenn sie nach Feststellung des Familiengerichts
 - ihre Anonymität aufgibt,
 - ihre Mutterschaft feststeht,
 - das Kindeswohl nicht beeinträchtigt wird,
 - §1674a Satz 2 BGB n.F.

Adoptionsbewerber

Besondere Herausforderung:

- meist „schnelle“ Vermittlung
- Rücknahmeoption der Mutter ist hohe emotionale Belastung
- Oft wenig Informationen zu
 - Vorgeschichte der Mutter
 - gesundheitlichen Risiken

Maßnahmen des Bundes

➔ **Öffentlichkeitsmaßnahmen:
Broschüren, Flyer, Medien**

➔ **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**
0800 40 40 020

➔ **Internetseite**
www.schwanger-und-viele-fragen.de

➔ **Schulungen
für Beratungsfachkräfte**

ADOPTION

Vertrauliche Geburt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

